



Ortsgemeinde Waxweiler

im

Naturpark Südeifel

DER ORTSBÜRGERMEISTER

Bürgerbrief 2/23

17. August 2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Waxweiler,

ich möchte Ihnen folgende Informationen mitteilen:

1. Starkregen- und Hochwasserschutzkonzept

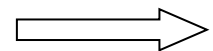
Nachdem das Starkregen- und Hochwasserschutzkonzept fertiggestellt war, fand am 24. Mai 2023 unter Federführung des Ing.-Büros Reihnsner, Wittlich im Dechant-Faber-Haus eine zweite Bürgerbeteiligung statt. Es wurden nochmals weitere Vorschläge vorgetragen, die in das Konzept anschließend eingearbeitet wurden. Zurzeit werden die Finanzierung für verschiedene Maßnahmen und etwaige Nutzungsvereinbarungen mit den Grundstückseigentümern geprüft. Näheres hierzu später.

2. Ufermauer an der „Prüm“

Die Ufermauer an der „Prüm“ wurde durch das Hochwasserereignis in 2021 stark beschädigt und wird nun instandgesetzt. Derzeit werden entsprechende Angebote für die Instandsetzung der Ufermauer und das schmiedeeiserne Geländer eingeholt. Der Baubeginn soll zeitnah nach Vergabe der Bauleistungen erfolgen; Abschluss der Baumaßnahme noch in diesem Jahr.

3. Gewölbedurchlass an der „Weiherbach“

Mittlerweile wurden die durch das Hochwasserereignis in 2021 verursachten Anschwemmungen von Geröllmassen an der „Weiherbach“ durch die Firma Thelen, Wallersheim, mit Ausnahme eines kleinen Teilabschnittes im Bereich des Mühlenweges, beseitigt. Dort hat sich eine besondere Situation ergeben. Durch das Hochwasser wurde das Fugenmaterial zwischen den Natursteinen sehr stark ausgespült, sodass bereits ohne äußere Einwirkung Teile der Wände eingebrochen sind. Erschwerend kommt hinzu, dass die alte Betonbodenplatte, auf der früher eine Scheune stand, sehr marode ist. Da durch die v. g. Baumängel die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist, wurde dieser Bereich im Mühlenweg abgesperrt. Zeitgleich erfolgte an den angrenzenden Wohnhäusern ein Beweissicherungsverfahren. Zudem wird wegen des beabsichtigten Ausbaggerns der „Weiherbach“ einschl. der Beseitigung der Betonbodenplatte zurzeit eine statische Berechnung mit Ausführungsplanung für den entsprechenden Verbau zum Schutz der angrenzenden Wohnhäuser angefertigt. Nach ersten aber noch nicht abschließenden Überlegungen könnte die „Weiherbach“ in diesem Bereich in offener Bauweise mit seitlichen Stahlbetonstützwänden und einer Brücke wieder hergestellt werden. Näheres hierzu später.



4. Baumaßnahmen im Zuge des Programms „Lebendige Zentren“ (früher Ländliche Zentren)

Da im Bürgerhaus diverse Umbaumaßnahmen erforderlich sind, musste ein Bauantrag bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht werden. Erst nach Vorlage des erforderlichen Brandschutzgutachtens kann die Baugenehmigung erteilt werden. Trotz intensiver Bemühungen wird das Brandschutzgutachten erst jetzt von einem Ing.-Büro angefertigt. Der Baubeginn kann erst nach Erteilung der Baugenehmigung sowie Zustimmung der beantragten Fördermaßnahmen durch die ADD Trier und das Innenministerium Mainz und Ausschreibung einzelner Maßnahmen sowie entsprechender Vergabe der Bauleistungen, voraussichtlich ab Mitte Februar 2024, erfolgen.

Die Sanierung der Treppe vom Wendehammer am Schwimmbad zur Bahnhofstraße ist abgeschlossen. Damit ist der 1. Bauabschnitt abgeschlossen.

Für den 2. Bauabschnitt der Freizeitanlagen war für das Mehrzweckspielfeld und die MTB-Bahn eine Baugenehmigung erforderlich, die mittlerweile vorliegt. Derzeit wird die Ausführungsplanung für den 2. Bauabschnitt durch das Ing.-Büro Reihnsner, Wittlich erstellt, sodass im Anschluss die öffentliche Ausschreibung erfolgen kann. Näheres hierzu nach erfolgter Ausschreibung und Auftragsvergabe.

5. Wiederherstellung der beiden Wanderbrücken am Sportplatz und der Bornwiese

Die Wiederherstellung der Wanderbrücken wird federführend vom Naturpark Südeifel begleitet. Mittlerweile ist die Ausschreibung und Vergabe der Wanderbrücke am Sportplatz an die Firma HTS Weiland Bau Irrhausen erfolgt. Die Umsetzung der Baumaßnahme ist im Zeitraum von August bis voraussichtlich Dezember 2023, eventuell auch noch später, geplant.

Die Wiederherstellung der Wanderbrücke an der Bornwiese ist nicht umsetzbar, da zwar 2 Anlieger ihre Zustimmung erteilt haben, jedoch eine Anliegerin bedauerlicherweise auf Grund von Abstandsregeln nicht das Einverständnis erteilt hat. Ein Entgegenkommen war trotz mehrerer Gespräche nicht zu erzielen. Die beiden Alternativlösungen sind ebenfalls nicht umsetzbar. Als erste Alternative war der Einbau von Gesteinsblöcken in die Prüm geplant, was jedoch bedingt durch die Verengung des Abflussquerschnittes nicht möglich ist. Die zweite Alternative war die Errichtung einer Seilzugfähre über die Prüm. Auch diese letzte Option ist auf Grund der Folgekosten (Wartungsarbeiten, regelmäßige TÜV-Prüfungen) nicht realisierbar.

6. Film über das Museum „Devonium“

Im Rahmen seiner Berufsausbildung beim Offenen Kanal Trier (OK 54, lokaler Fernsehsender) hat Herr Lukas Grün einen Filmbeitrag über unser Devonium gedreht. Herr Martin Lehnen hat sich dankenswerterweise als Museumsführer zur Verfügung gestellt und eindrucksvoll die Zeit des Devons vor 400 Millionen Jahren erläutert. Nochmals vielen Dank Martin.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Groben
Ortsbürgermeister